

**únia
materských
centier**

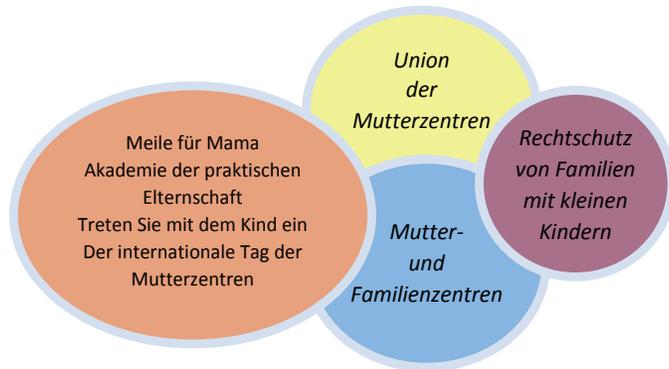
UNION DER MÜTTERZENTREN

Die Slowakei - Land der Freunde

**Der internationale Tag der Mütterzentren
10-10-2014**

**Das Netz von Mütterzentren sollte freundlich
und tolerant sowohl zu anderen,
als auch zueinander sein,
sonst niemand wird ihm glauben,
dass es diese Welt ändern könnte.**





Union der Mütterzentren



Union der Mütterzentren (weiter nur UMZ, vgl. Mütterzentren Bundesverband) ist eine Non-Profit-Organisation, die in der Slowakei seit 2003 aktiv ist. Sie assoziiert fast 70 Mütter- und Familienzentren, die in den Städten und Dörfern nach Bedürfnissen der Eltern als unabhängige Bürgervereinigungen entstehen. Ihre Zielgruppe sind die Familien mit den Kindern von unterschiedlichem Alter. UMZ ist zugleich Mitglied internationalen Netzes MINE (Mother Centers International Network for Empowerment). Sie ist durch internationale Stipendien, nationale Projekte und Kooperationen, Sponsoring und Zuordnung von 2 % der Einkommensteuer, oder öffentliche Sammlung „Danke, dass du bist, Mama!“ finanziert.

Aufgaben und Ziele UMZ



Die Mission UMZ ist Respekt und Anerkennung der Mutterschaft in der Gesellschaft zu erreichen und Förderbedingungen für die Mutterschaft im besten Interesse des Kindes, der Mutter und der Familie zusammenzuschaffen.

Team UMZ



Statutarische Vertreterinnen und Regionalkoordinatorinnen (RK):

- PhDr. Soňa Holíková – statutarische Vertreterin, für Netz UMZ, Sozialberatung, Medien, PR verantwortlich, Chefredakteurin Magazins Mütterzentren, Facebook UMZ, Mitgliedern der Kammer der Regierungsrat für NGOs (Non-governmental organizations) und RK von Bratislava Region.
- Ing. Daniela Konečná – statutarische Vertreterin, für Ökonomik, Projektmanagement verantwortlich, Koordinatorin des Projektes „Schritt in die Selbstständigkeit“.
- PhDr. Zuzana Macurová – Koordinatorin der Kampagne „Meile für Mama“, „Der internationale Tag der Mütterzentren“ und RK Trnava Region.
- Ing. Tatiana Bareán Žolnová – Koordinatorin der

- Kampagne „Akademie der praktischen Elternschaft“, Graphik und IT, RK Prešov Region.
- Ing. Jana Tuhá – Koordinatorin des Projektes „Grundtvig“ und RK Žilina Region.
 - Mgr. Jana Sýkorová – Koordinatorin des Projektes „Treten Sie mit dem Kind ein“ und RK Trenčín Region.
 - Monika Medvedová – RK Banská Bystrica Region.
 - Ing. Katarina Žarnovičanová – RK Nitra Region.
 - Ing. Silvia Orgoňová – RK Košice Region.

Geschichte UMZ



1998

- **Die Entstehung des ersten Mütterzentrums (MZ)** in Poprad – MZ Bambino

2000

- Die Masseentstehung der MZEn mit Hilfe der Frauen von MZ Bambino

2001

- Die erste Konferenz in MZ Bambino „**Helfen Sie uns helfen**“, mit der Teilnahme von Minister für Arbeit, Familie und Soziales, Vertretern der Regierung, der lokalen Regierungen, NGOs und der schon existierenden MZEn

2002

- Die Entstehung der ersten MZ-Hymne, das Videoclipdrehen aus den schon existierenden MZEn mit dem Refrain „Wir wollen, zusammen zu sein, was ist drauf? Also lassen Sie uns, mit dem Kind einzutreten!“
- Die Organisierung „**Des Konzertes für alle über 50 cm**“ in Bratislava, mit Teilnahme von MZEn aus der Slowakei

2003

- **Die Gründung der Union der Mütterzentren** in Tajov, mit Teilnahme von allen 22 MZEn
- Die erste Generalversammlung der UMZ. **Die erste Gewinnung von ersten bedeutenden Zuschuss** von der Bernard van Leer Stiftung

2004

- Die Organisierung der Veranstaltung „**Guinness Weltrekord**“ für eine Meile Strecke in der Zahl von Kinderwagendrückenden Menschen
- Die Grundlagen für Kampagne „**Wie wollen wir unsere Kinder erziehen?**“
- Die erste Ausgabe von **Magazin „Mütterzentren“**

2005

- Das Anzahlaufkommen der UMZ-Mitglieder auf 47 und nächste 22 Aspiranten. Die Organisierung von Veranstaltung „**Beweg den Kinderwagen – beweg auch die**



Welt“ am Vorabend des Muttertags in Bratislava, mit

Teilnahme von 296 Kinderwagenrückenden Menschen

- Die Aufnahme der Kampagne **„Treten Sie mit dem Kind ein“**, also Monitoring von Family friendly Einrichtungen
- **Die Gewinnung von zweitem Zuschuss** von der Bernard van Leer Stiftung **„Aus dem gegenseitigen Lernen profitiert das Ganze“** für Zeitraum von fünf Jahren

2006

- Die Umbenennung von Veranstaltung des Muttertags auf **„Meile für Mama“** wegen wachsenden Interesse von ausländischen MZEn
- Die erste internationale Konferenz im Zusammenarbeit mit internationalem Netz MINE in Bratislava, Hauptthema **„Wie wollen wir unsere Kinder erziehen“** mit Teilnahme von mehr als **170 Teilnehmern aus 24 Ländern (USA, die Schweiz, Ungarn, Polen, die Ukraine, Uganda, Kenia, Rwanda, Brasilien u. a.)**

2007

- Die Fortbildung des **Lektorinnenteams durch LSP Methode** (Leadership support process methody), unter Leitung des deutschen Netzes von MZEn
- Die Organisierung der ersten öffentlichen Sammlung **„Danke, dass du bist Mama“**

2008

- UMZ wurde ein Mitglied des internationalen Netzes FEFAF (European Federation of Unpaid Parents and Carers at Home)

2009

- **Die zweite internationale Konferenz** mit dem Titel **„Mütterzentren als Akademien der praktischen Elternschaft“** (weiter APE), in Štrbské Pleso, mit Teilnahme von MZEn aus der Slowakei, der Tschechischen Republik, Ungarn, Deutschland, Polen, Österreich, Russland, Italien und Uganda

2010

- **Das Fortkommen von „Meile für Mama“**, die Zahl von registrierten Menschen - 17 210 in 40 slowakischen Städten
- **Die Familien den Familien gegen den Überschwemmungen**, Hilfe für Familien im Not nach der Hochflut in der Slowakei

2012

- Die Gewinnung von bedeutenden **institutionellen Unterstützung von Stephan Batory Stiftung** (Civic Coalition Program, Stefan Batory Foundation) für zwei Jahre
- **Irland, Serbien und Tschechien schließen sich „Meile für Mama“**

- Die Ausgabe des Kataloges „Freundliche Einrichtungen zu Kindern und Familien“ im Rahmen der Kampagne „Treten Sie mit dem Kind ein“
- Die Aufnahme des dritten Jahrganges von Dem internationalen Tag der MZEn im historischen Theater in Bratislava
- Die Gewinnung von bedeutendem Zuschuss dank Programms der schweizerischen- slowakischen Zusammenarbeit für Projekt „Schritt zur Selbstständigkeit“ für 16 Monaten
- Wir wurden Partner von Programm „Grundtvig“, das das Teil von dem europäischen Zuschussprogramm für lebenslanges Lernen (Lifelong Learning Programme) ist, für zwei Jahre

2014

- Die Rekordzahl von 27 543 registrierten Teilnehmern in „Meile für Mama“.
- Die Leadersgewinnung in der Organisierung von 5. Jahrgang von Dem internationalen Tag der MZEn, die Möglichkeit die Mütter - und Familienzentren aus der Slowakei in der Welt vorzustellen

Die langjährigen Kampagnen der UMZ



Die öffentliche Sammlung

„Danke, dass du bist Mama“

Ist die slowakische Sammlung, die durch Innenministerium ratifiziert wurde. Es handelt sich um die ganzjährige Sammlung, aber höchst gefordert ist sie während der Feier des Muttertages. Durch Einkauf von einer Magnetnadel, im Preis von 1 €, in der Form der lächelnden Sonne oder durch das Versenden von SMS in Form DMS (Leertaste) MAMA auf 877, kann die Öffentlichkeit die Kampagne der UMZen, sowie Aktivitäten und Freiwilligenarbeit jeder Mütter- und Familienzentren in der Slowakei, die sich Familien, vor allem Mütter im Mutterschafts- und Elternurlaub, unterstützen.



Meile für Mama

In einem Tag, die Mutterschaft auf den höchsten Wert in der Gesellschaft, zu erhöhen.

Jedes Jahr, am Vorabend des Muttertages, findet sich traditionell die Veranstaltung „Meile für Mama“ in der

ganzen Slowakei statt. Es handelt sich um Unterhaltungs- und Kulturveranstaltung, die durch UMZen zusammen mit Mütter und Familienzentren organisiert ist. Das Teil dieses großartigen Jubels ist das **Durchgehen von einer symbolischen Meile**. Jährlich, am gleichen Tag, in gleicher Zeit, aber an mehreren Orten in der Slowakei und im Ausland gehen tausende Leute zu Fuß, fahren Rad, Skates, Rollstuhl, oder gehen Sie mit dem Kinderwagen, um die einzigartige und unersetzliche Rolle der Mutter in der Gesellschaft zu bedanken.



„Meile für Mama“ ist auch eine Danksagung den Frauen – Müttern für ihre Freiwilligendienste in Mütter- und Familienzentren.

UMZ, wie Inhaber des Markennamens „Meile für Mama“, erlaubt diese Veranstaltung ihren Mitglieder und Sympathisanten zu organisieren. Die Veranstaltung erwirbt den internationalen Charakter, denn mehrere ausländische MZen treten jährlich zu der Mutterschaftsfeier bei.

Treten Sie mit dem Kind ein

Der Name der Aufklärungskampagne „Treten Sie mit dem Kind ein“ sollte nicht nur Bitte und Wunsch sein, aber

auch Naturrecht von jedem. Wir, die Eltern mit kleinen Kindern, sollten uns in der Gesellschaft akzeptiert und willkommen fühlen.

Nicht überall werden die Kinder und ihre spezifische Bedürfnisse verstanden. UMZ schätzt im Rahmen der Kampagne „Treten Sie mit dem Kind ein“ die Einrichtungen, die auf spezifische Bedürfnisse der Familien mit kleinen Kindern beachten und ermöglichen den Eltern im Mutterschaftsurlaub diesen Zeitraum vollwertig und ohne Einschränkungen zu überleben. UMZ vergibt ihnen das Zertifikat „Die freundliche Einrichtung zu Kindern und Familien“.

Sie können auch dieser Kampagne teilnehmen, und zwar durch Vorschläge der Einrichtungen, über die Sie denken, dass sie diese Abschätzung verdienen.

UMZ verlegt den Katalog „Die freundlichen Einrichtungen zu Kindern und Familien“, der Sie auf <http://www.materskecentra.sk/uplfile/katalog-vstupte.pdf> durchblättern können.



Akademie der praktischen Elternschaft

Ein guter Elter zu sein, ist nicht einfach. Mit dieser Fähigkeit gebären wir nicht, wir müssen sie erlangen. Die Elternintuition kann sich entwickelt werden. Die praktischen Übungen in der Kommunikation mit Kindern und die Möglichkeit der Erziehung in den tieferen Zusammenhängen helfen den Eltern in Mütter- und Familienzentren die Kampagne „Akademie der praktischen Elternschaft“ zu entwickeln. Ihre einzigartige Aktivität ist Kurs „Verständnis für Ihre Kinder und für sich selbst“, der durch Schulministerium beglaubigt wurde.

In Mütter- und Familienzentren gibt es mehrere Aktivitäten der Elternbildung, die die Elternkompetenzen entwickeln z.B. Gesundheit und Kinderfürsorge, Erziehung, Geburtsvorbereitung und Stillen, Unterstützungsgruppe des Stillens, des ergonomischen Tragens u. a. Die Einzigartigkeit dieser Aktivitäten sind ihre Unäußerlichkeit, die Möglichkeit der natürlichen Teilung mit anderen Eltern, die Einzigartigkeit von Umwelt, die gerade für Familien mit Kindern gebildet wurde.



Magazin Mütterzentren

Seit 2004 dient Magazin zur Informierung der breiten Öffentlichkeit über Tätigkeit sowohl von UMZ, als auch von einzelner Mütter- und Elternzentren. Zu den Hauptthemen gehören immer „Meile für Mama“, „Treten Sie mit dem Kind ein“, „Akademie der praktischen Elternschaft“, „Freiwilligendienste“, „Der internationale Tag der MZen“, „Die erfolgreichen Projekte und Kooperationen“. Die Experten schreiben die Artikeln in die pädagogische, soziale, ökonomische und rechtliche Beratung. Das Magazin wird allen Mitgliedern und Symphatisanten, Selbstverwaltungsregionen und Universitätsbibliotheken distribuiert.



Mütter und Familienzentren

Aufgrund der Elternbedürfnissen entstehen sie in den Städten und Dörfern als unabhängige Bürgervereinigungen, in den die Frauen, meistens die Mütter auf dem Elternurlaub engagieren. Sie arbeiten meistens als Freiwillige ohne Vergütungsanspruch. Sowohl UMZen, als auch Mütter- und Familienzentren sind nicht zu den lokalen und staatlichen Haushalten anzubinden. Die Einnahmequelle sind für sie vielfältige musikalische, tänzerische, sportliche oder sprachliche Kurse, die für die Kinder auch die Mütter organisiert werden. Die weitere Einnahmequelle können die Zentren für Projekte sein, um den sie bewerben können. Im Fall eines Erfolgs dienen die Projekte meistens für Versorgung der MZen, nicht für Vergütung der Koordinatorinnen. Die Mzen bieten den Familien mit Kindern des unterschiedlichen Alters den sicheren Raum, in dem sie sinnvoll mit ihren Kindern die Mutterschaftsepoche verbringen kann. Sich entwickeln, sich bilden, arbeiten auf sich selbst und befinden die freundliche Unterstützung in ihrer neuen Lebenssituation. Jedes Zentrum ist spezifisch und bietet vielfältige Aktivitäten. Die meisten Aktivitäten in MZ sind außer dem sicheren Kinderspielraum:

- **Die kreativen Workshops**
- **Die Aktivitäten**, wie erste Schritte zur Musik, Baby-massagen, Lesen und Vorführung der Märchen
- **Die Feier für breite Öffentlichkeit** wie Karneval, Feier des internationalen Kindertages, Drachenfliegen, Nikolaustag, Weihnachtskinderkränzchen, Meile für Mama, Der internationalen Tag der MZen u a.
- **Workshops, Beratung und Vorträge** als psycho-prophylaktische Vorbereitung auf die Geburt, Stillgruppe, Tragekleinkinder, unterstützen Familien in schwierigen Lebenssituation, Familienberatung, gesunde Lebensführung, alternative Pädagogik und andere.

Es gibt auch die MZen, die sich auch speziellen Hilfearten widmen, wie z.B. Hilfe:

- **für die minderjährigen Mütter und ihre Kinder.** Sie lernen zusammen und vervollkommen ihre Kinderfürsorge, sie lernen, ihre neuen Lebensbedingungen einzunehmen
- **für Eltern und behinderte Kinder.** MZen bieten ihnen den Raum für Zusammentreffen, was darstellt für solche Familien eine große Hilfe
- das regelmäßige Zusammentreffen der **gehörlosen Mütter und ihrer Kinder.** MZen vorbereiten verschiedene **Kinderprogrammen** (Theater, Spiele, Wettbewerben), **Kurse** (Nothilfe, Tanz), **Vorlesungen**

(Probleme mit Kindererziehung), **Partys**. Im Rahmen der Integration streben sie auch nach Beteiligung an s.g. „gehörvollem Leben“. Die gegenseitige Überwindung der Kommunikationsbarrieren ist ein großer Beitrag für beide Seiten

- **Die Tanzkreise** als „Folklore im Herzen“, „Minifolklore“ – die Tanzkurse, dank denen die MZEn die slowakischen Volkstraditionen in kleinen Kindern pflegen und unterstützen.

Die Unterstützung der Familien mit den Kindern in der Slowakei



Die Familien mit den Kindern werden von der Slowakei durch finanzielle Einzel- und Wiederholsozialleistungen unterstützt. Diese Sozialleistungen sollten den Eltern zu den Kosten beim Kindergeburt (oder Geburt von mehreren Kindern) beitragen und mit Betreuung von unversorgten Kindern, ihrer Erziehung und Ernährung helfen. UMZEn bemüht sich die Legislativvorschläge, die die negativen Auswirkungen auf Familien mit kleinen Kindern

Geldleistungen für Familien mit Kindern



mit niedrigem Einkommen haben, inclusive der Mittelschicht, zu beeinflussen. UMZ bietet auch die individuelle Sozialberatung an.

Geldleistungen für Eltern bis 1. 10. 2014:

1. Beitrag bei der Kindergeburt
2. Kindergeld
3. Zulage zum Kindergeld
4. Elternbeitrag
5. Kinderbetreuungsbeitrag
6. Steuerbonus – niedrige Lohnsteuer
7. Mutterschaftsgeld – Versicherungsleistung, zu der die Mutter berechtigt ist, die Versicherung gezahlt hat.

Die Geldleistungen 1. – 5. bekommt einer von Eltern, der keine anderen Anforderungen erfüllen soll.

1. Beitrag bei der Kindergeburt

Beitragshöhe bei der Kindergeburt:

- **829,86 €**, wenn es sich um das Kind aus erster bis dritter Geburt handelt, das mindestens 28 Tage erlebt hat.
- **151,37 €**, wenn es sich um das Kind aus vierter und aus weiterer Geburt handelt, oder wenn es sich um das Kind aus erster bis dritter Geburt handelt, das nicht 28 Tage überlebt hat

2. Kindergeld

Das Kindergeld ist eine staatliche Sozialleistung, die der Staat dem Berechtigten auf Erziehung und Ernährung eines unversorgten Kindes beiträgt. Die Kindergeldhöhe beträgt seit 1. Januar 2014 **23,52 €**.

Das Kindergeld wird einmal pro Monat gelohnt, von Geburt an – am längsten bis Erreichen des Alters 25 Jahren eines Kindes, bis Mittelschul- oder Hochschulabschluss.

3. Zulage zum Kindergeld

Der Staat zahlt dem Berechtigten auf Erziehung und Ernährung des unversorgten Kindes zu, auf das kein Steuerbonus angewendet werden kann (ist ein Arbeitsloser). Die Zulagenhöhe beträgt **11,03 €** pro Monat.

4. Elternbeitrag

Der Elternbeitrag ist eine staatliche Sozialleistung, die der Staat dem Berechtigten auf Sicherung der ordentlichen Fürsorge des Kindes bis Alter von 3 Jahren oder bis Alter von 6 Jahren (beim langfristigen ungünstigen Gesundheitszustand des Kindes) beiträgt.

Der Beitrag kann von dem Elter am längsten bis Kindesalter von 3 Jahren, bzw. bis 6 Jahren (beim langfristigen ungünstigen Gesundheitszustand des Kindes) **bezogen werden.**

Die Beitragshöhe beträgt 203,20 € pro Monat (seit 1. Januar 2014)

Ein Elter von Zwillingen erhält **254 €** pro Monat, ein Elter von Drillingen **304,80 €** pro Monat.

Wenn es sich um Fürsorge **für zwei oder mehr gleichzeitig geborener Kinder** handelt, erhöht sich der Elternbeitrag um 25% für jedes gleichzeitig geborene Kind.

5. Kinderbetreuungsbeitrag

Der Staat beiträgt dem Elter oder der natürlichen Person, in Betreuung von der das Kind ist, auf Kinderfürsorge, an Kostentragung darangesetzt – im Falle, wenn die Person zur Arbeit vor Erreichen des Kinderalters von 3 Jahren, zurückgekehrt hat.

Der Beitrag kann von dem Elter am längsten bis Kinderalter von 3 Jahren, bzw. bis 6 Jahren (beim langfristigen ungünstigen Gesundheitszustand des Kindes) bezogen werden.

Die Beitragshöhe pro Kalendermonat beträgt

- In der Höhe von nachgewiesenen Kosten des Berechtigtes, am höchsten **230 €**
- **41,10 €**, wenn die Kinderbetreuung von anderer natürlichen Person (z.B. Großelter) versichert ist und wird ihr kein Elternbeitrag bezogen, oder von dem Elter,

der eine Erwerbstätigkeit leistet und versichert keine andere Kinderbetreuung.

6. Steuerbonus

Dem Steuerzahler wird Steuer durch die Höhe von Steuerbonus reduziert (nicht die Steuergrundlage) – dem Arbeitnehmer wird dadurch direkt der Lohn erhöht.

Seit 1. Juli 2013 beträgt Steuerbonus **21,41 €** pro Monat.

7. Mutterschaftsgeld

Ist eine individuelle **Sicherungsgeldleistung**, die aus dem Lohn jeder Frau berechnet wird. Laut Statistik der Sozialversicherungsanstalt war in 2013 **durchschnittliches Mutterschaftsgeld** in Höhe von **441 €** pro Monat. Die Länge der Zahlung von Muttergeld ist:

- 34 Wochen nach dem Mutterschaftsurlaubsantritt d.h. 6 Wochen vor der geplanten Geburt
- 37 Wochen den Müttern – Alleinverdienerinnen
- 43 Wochen bei dem Geburt von Zwillingen und Mehrlingen

An Mutterschaftsgeld hat Anrecht eine Frau, die die Versicherungsgebühr in die Sozialversicherungsanstalt mindestens 270 Tage vor der Kindergeburt abgeführt hat. Die fehlenden Tage **ist nicht möglich nach dem Kin-**

dergeburt nachzuzahlen und Anrecht an Mutterschaftsgeld wird nicht entstanden.

Schutzfrist und Mutterschaftsgeld

Der Versicherte, der die Krankenversicherung während Schwangerschaft abgelaufen wurde, entsteht Anrecht an Mutterschaftsgeld im Fall, wenn ihr die Schutzfrist zum Tag des Anfangs von 6. Wochen vor dem erwarteten Geburtstag, der vom Arzt bestimmt ist, oder vor dem tatsächlichen Geburtstag gedauert hat (die Schutzfrist dauert **8 Monaten** von dem Ende der Krankenversicherung).

Die Schutzfrist wird von den Frauen benutzt, die nach dem Schwangerschaftshinweis die Kündigung erhalten.

Nach dem Erreichen des Alters des Kindes von 3 Jahren leistet der Staat/Gemeinde/Stadt/Region:

- 3 - 6 Jahren – Kindergarten (Vorschulerziehung)
- 6 - 15 Jahren – Grundschule
- 15 - 19 Jahren – Berufsschule, Gymnasium
- 19 - 24 Jahren – Hochschule / Universität

Das Schulwesen ist für kostenfrei gehalten. Die Eltern mussten andere nebensächliche Kosten wie Nahrung, Hobbies, Sammlungen für Schulreparaturen, Schulmittel, etc. allein decken (beim Durchschnittslohn in der Slowakei ca. 835€). Laut Statistik, mehr als 58 % Menschen

verdienen in der Slowakei weniger als Durchschnittslohn, also 500 – 700 €.

Ausgabe:

Únia materských centier, o.z. ©

Čulenova 5,

811 09 Bratislava

www.materskecentra.sk

umc@materskecentra.sk

<https://www.facebook.com/uniamaterskychcentier>

Text: PhDr. Soňa Holíková,

PhDr. Zuzana Macurová

Übersetzung: Mgr. Anna Snopková

Grafik: Ing. Tatiana Bareán Žolnová



PROGRAM ŠVAJČIARSKO-SLOVENSKEJ SPOLUPRÁCE
SWISS-SLOVAK COOPERATION PROGRAMME



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



**Slovenská
republika**

Na projekte sa finančne spolupodieľajú
Švajčiarska konfederácia a Slovenská republika.

BLOKOVÝ GRANT PRE MVO A PODPORU PARTNERSTIEV ŠVAJČIARSKO-SLOVENSKEJ SPOLUPRÁCE
REALIZUJE NADÁCIA EKOPOLIS
V SPOLUPRÁCI S PARTNERMI NADÁCIOU SOCIA A KARPATSKOU NADÁCIOU



nadácia
ekopolis

soc'a



Karpatská nadácia

WWW.BGSFM.SK

